



BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT  
-Aktiengesellschaft von 1877-  
Zwischenbericht Januar bis Juni 2020





# Inhalt

- |  |  |
|--|--|
| <b>04</b> Die BLG-Aktie                                  | <b>11</b> Kapitalflussrechnung                       |
| <b>06</b> Zwischenlagebericht<br>Januar bis Juni 2020    | <b>12</b> Verkürzter Anhang<br>Januar bis Juni 2020  |
| <b>08</b> Gesamtergebnisrechnung<br>Januar bis Juni 2020 | <b>18</b> Versicherung der<br>gesetzlichen Vertreter |
| <b>09</b> Bilanz zum 30. Juni 2020                       | <b>19</b> Finanzkalender                             |
| <b>10</b> Eigenkapitalentwicklung                        | <b>19</b> Kontakt und Impressum                      |

# DIE BLG-AKTIE

## Allgemeine Entwicklung des Kapitalmarkts

Mit dem 30. Juni 2020 geht gleichzeitig auch ein extremes Börsenhalbjahr zu Ende, das deutlich von der Corona-Pandemie geprägt war. Die größten deutschen Konzerne verdienten alleine im ersten Quartal rund 40 Prozent weniger und das, obwohl die Corona-Pandemie erst im März für große Einschnitte sorgte. Am Ende dürfte der Einbruch im zweiten Quartal noch schlimmer ausgefallen sein. Doch obwohl die Börsen im März stark zurückgingen, haben sie sich im April schon wieder deutlich erholt. Positive Konjunkturdaten aus China und die Tatsache, dass die Börse die Entwicklung der kommenden Monate (erwartete Erholung der Weltwirtschaft) bereits berücksichtigt, könnten hierfür die Ursache gewesen sein. Handelskonflikte wie zwischen den USA und China gerieten im ersten Halbjahr zunächst in den Hintergrund. In diesem Umfeld verzeichnete der Deutsche Aktienindex (DAX) im Berichtszeitraum, nach einem Start bei 13.234 Punkten zu Beginn des Jahres, einen Verlust von rund 7 Prozent und schloss am 30. Juni 2020 mit 12.311 Punkten.

## Wertentwicklung der BLG-Aktie<sup>1</sup> über dem allgemeinen Marktniveau

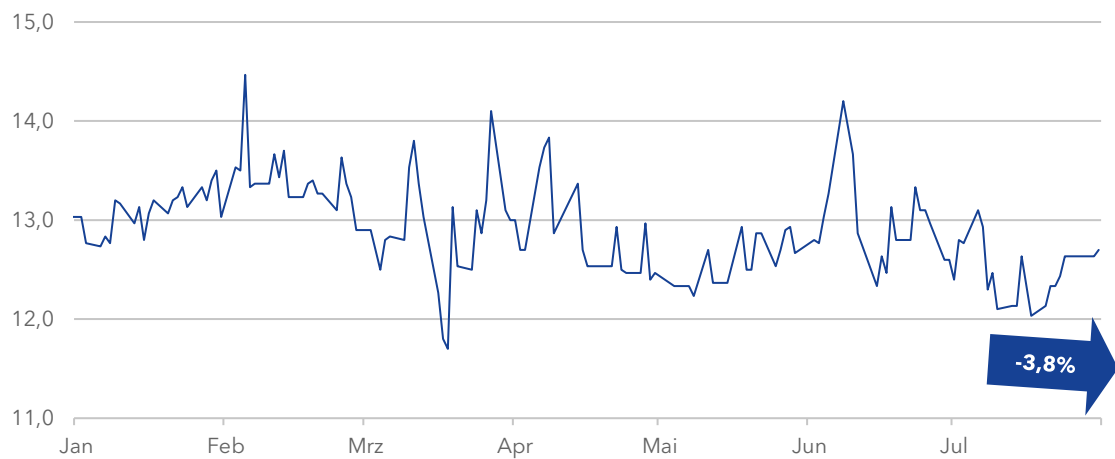
Die BLG-Aktie konnte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 besser als der allgemeine

Markttrend entwickeln, erzielte aber dennoch einen Rückgang von 3,8 Prozent. Nachdem der erste Handelstag des Berichtsjahres mit einem Kurs von EUR 13,10 eröffnet wurde, verzeichnete er zunächst eine leichte Aufwärtsbewertung. Ab Februar 2020 (zugleich massiver Eintritt der Corona-Krise in Deutschland) sank das Niveau allgemein wieder etwas ab. Aufgrund des niedrigen Handelsvolumen der Aktie kann sich bereits eine geringe Anzahl von Transaktionen deutlich auf den Kurs auswirken. Der niedrigste Tagesschlusskurs in Höhe von EUR 11,70 wurde am 18. März 2020 und der höchste Tagesschlusskurs in Höhe von EUR 14,47 am 5. Februar 2020 erreicht. Die Aktie schloss das Halbjahr am letzten Handelstag mit einem Preis von EUR 12,60 ab und somit lag die Marktkapitalisierung bei EUR 48,4 Mio.

EUR	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019
Börsenkurs zum 30. Juni <sup>1</sup>	12,60	13,10
Höchstkurs <sup>1</sup>	14,47	14,10
Tiefstkurs <sup>1</sup>	11,70	12,20
Anzahl Aktien (Mio. Stück)	3,84	3,84
Marktkapitalisierung (EUR Mio.)	48,38	50,30

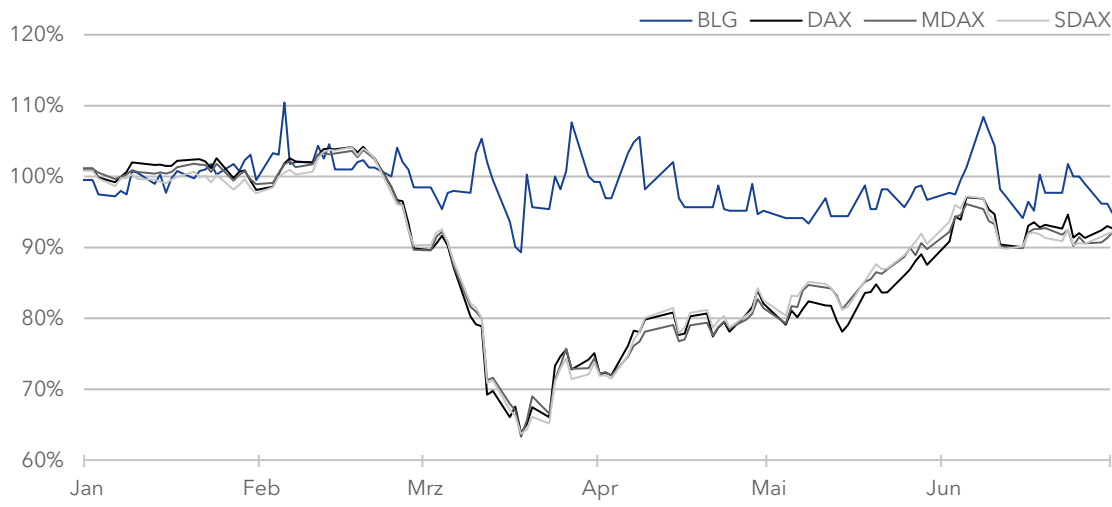
Wir verfolgen das Ziel einer ergebnisorientierten und kontinuierlichen Dividendenpolitik. Auch in der Zukunft werden wir unsere Aktionäre entsprechend der wirtschaftlichen Entwicklung am Ergebnis beteiligen.

### KURSVERLAUF DER BLG-AKTIE JANUAR BIS JUNI 2020 (IN EUR)



<sup>1</sup> Angabe aller Börsenkurse als Durchschnitt an den notierten Börsen

## RELATIVE ENTWICKLUNG DER BLG-AKTIE IM VERGLEICH



### Stammdaten zur BLG Aktie

ISIN	DE0005261606
WKN	526160
Börsenkürzel	BLH
Grundkapital	EUR 9.984.000
Zugelassenes Kapital	3.840.000 Stück
Gattung	Nennwertlose Namensaktien
Notiert in:	Berlin, Hamburg, Frankfurt

Die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ist mit 50,4 Prozent Hauptaktionär der BLG AG.

Weitere große institutionelle Investoren sind die Finanzholding der Sparkasse in Bremen und die Panta Re AG, Bremen (je 12,6 Prozent), sowie die Waldemar Koch Stiftung mit Sitz in Bremen (5,9 Prozent). Der Streubesitz beträgt 18,5 Prozent, was einer Aktienanzahl von rund 710.000 Stück entspricht. Der Anteil institutioneller Anleger hieran beträgt 0,7 Prozent; die übrigen 17,8 Prozent werden von Privatanlegern gehalten.

## Keine Veränderung der Aktionärsstruktur im ersten Halbjahr 2020

Das Grundkapital der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-, Bremen (BLG AG), beträgt EUR 9.984.000,00 und ist in 3.840.000 stimmberechtigten auf den Namen lautenden Stückaktien (Namensaktien) eingeteilt. Die Übertragung der Aktien bedarf gemäß § 5 der Satzung der Gesellschaft deren Zustimmung.

## Umfangreiche Informationen auf unserer Website

Auf unserer Investor-Relations-Website unter [www.blg-logistics.com/ir](http://www.blg-logistics.com/ir) finden Sie weitere umfangreiche Informationen rund um die BLG-Aktie, Berichte sowie Kontaktinformationen.

# ZWISCHENLAGEBERICHT JANUAR BIS JUNI 2020

## Grundlagen der Gesellschaft

Die Grundlagen der Gesellschaft haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zu den Darstellungen im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 nicht geändert.

## Corporate Governance-Bericht

Der Vorstand hat am 31. August 2020 die 20. Entschlusserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 16. Dezember 2019 abgegeben. Dem Aufsichtsrat der BLG AG wird diese am 17. September 2020 zur Abstimmung vorgelegt. Die jeweilige Erklärung ist den Aktionären im Internet unter [www.blg-logistics.com/ir](http://www.blg-logistics.com/ir) dauerhaft zugänglich gemacht worden.

## Vergütungsbericht

Für das Geschäftsjahr 2019 wurde dem Mitglied des Vorstands, Herrn Michael Blach, eine weitere, vertraglich vereinbarte, variable Vergütung in Höhe von TEUR 174 gewährt. Weitere Änderungen gegenüber dem Abschnitt Vergütungsbericht des Lageberichts zum 31. Dezember 2019 haben sich nicht ergeben.

## Wirtschaftsbericht

### Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Entsprechend ihrer Gruppenfunktion hat die BLG AG sämtliche ihr zur Verfügung stehenden Finanzmittel an die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen (BLG KG), zur anteiligen Finanzierung des zur Leistungserfüllung notwendigen Working Capital ausgeliehen. Die Abwicklung erfolgt im Wesentlichen über das zentrale Cash Management der BLG KG, in das die Gesellschaft einbezogen ist. Die Verzinsung der zur Verfügung gestellten Mittel erfolgt zu unveränderten Konditionen. Die Geldanlage ist risikoarm.

Insgesamt bewegten sich die von der BLG KG erhaltenen Vergütungen für die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres deutlich unter dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Ursache ist, dass die BLG AG aufgrund der allgegenwärtigen Corona-Krise davon ausgeht, dass die Vergütung für die Geschäfts-

führung (Arbeitsvergütung), die sie von der BLG KG erhält und abhängig vom Ergebnis ist, erheblich absinken wird. Die Corona-Krise wirkt sich massiv auf Volumen, Umsatz und Ergebnis der gesamten BLG-Gruppe aus. Die BLG AG hat in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2020 daher einen gegenüber die vergleichbaren Periode des Vorjahres einen geringeren Überschuss in Höhe von TEUR 571 (Vorjahr: TEUR 983) erzielt. Das Ergebnis vor Steuern sank entsprechend von TEUR 1.179 auf TEUR 689.

Die Hauptversammlung der BLG AG hat am 10. Juni 2020 dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zugestimmt, den zum 31. Dezember 2019 ausgewiesenen Bilanzgewinn (nach HGB) in Höhe von TEUR 1.536 zur Ausschüttung einer im Vergleich zum Vorjahr um EUR 0,05 geringeren Dividende von EUR 0,40 je Aktie zu verwenden. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 105,6 Prozent. Die Dividende wurde am 15. Juni 2020 an die Aktionäre ausgezahlt.

## Risikobericht

### Chancen- und Risikomanagement

Unternehmerisches Handeln ist mit Chancen und Risiken verbunden. Der verantwortungsbewusste Umgang mit möglichen Risiken ist für die BLG AG Kernelement solider Unternehmensführung. Zugleich gilt es, Chancen zu identifizieren und zu nutzen. Unsere Chancen- und Risikopolitik folgt dem Bestreben, den Unternehmenswert zu steigern, ohne unangemessen hohe Risiken einzugehen.

Die Verantwortung für die Formulierung risikopolitischer Grundsätze und die ergebnisorientierte Steuerung des Gesamtrisikos trägt der Vorstand der BLG AG. Der Vorstand unterrichtet den Aufsichtsrat regelmäßig über risikorelevante Entscheidungen zu dessen pflichtgemäßer Wahrnehmung gesellschaftsrechtlicher Verantwortung.

Die frühzeitige Identifikation von Gefährdungspotenzialen erfolgt im Rahmen eines kontinuierlichen Risikocontrollings und eines auf die gesellschaftsrechtliche Unternehmensstruktur abgestimmten Risikomanagements und -reportings. Dabei unterliegen Risiken aus strategischen Entscheidungen hinsichtlich einer möglichen Bestandsgefährdung unserer besonderen Beachtung. Im Rahmen einer Gesamtbeurteilung lassen sich gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken für die

künftige Entwicklung unserer Gesellschaft ableiten. Unsere Finanzbasis in Verbindung mit der Erweiterung der Leistungsspektren aller strategischen Geschäftsbereiche der BLG-Gruppe bieten nach wie vor gute Chancen einer stabilen Unternehmensentwicklung für die BLG AG.

### **Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung**

Risiken für die Gesellschaft ergeben sich aus der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin der BLG KG. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist derzeit sehr unwahrscheinlich. Ein Risiko, aber auch eine Chance, besteht in der Ergebnisentwicklung der BLG KG, von der die Höhe der Vergütung für die Geschäftsführung (Arbeitsvergütung) der Gesellschaft abhängt. Ein Ausfallrisiko resultiert aus den Forderungen aus Darlehen und Cash Management gegen die BLG KG. Das Risiko eines Ausfalls ist derzeit sehr unwahrscheinlich.

Die BLG AG selbst betreibt kein operatives Geschäft und beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Daher ist Sie durch die Auswirkungen der Corona-Krise nicht direkt betroffen. Indirekt wirkt sich aber die von der BLG KG zu zahlende Vergütung für die Geschäftsführung (Arbeitsvergütung) aus, die die BLG AG für die Geschäftsführungstätigkeit erhält. Sie beträgt fünf Prozent des Jahresüberschusses der BLG KG vor Abzug dieser Vergütung. Die Vergütung beträgt mindestens TEUR 256 und höchstens TEUR 2.500. Durch die Corona-Pandemie wird die BLG-Gruppe im Geschäftsjahr 2020 massiv betroffen sein. Dies wird sich auch deutlich negativ auf das Ergebnis der BLG KG auswirken, so dass für das Geschäftsjahr 2020 mit einer deutlich geringeren Vergütung für die Geschäftsführung (Arbeitsvergütung) als für das Geschäftsjahr 2019 (TEUR 765) zu rechnen ist.

Als global ausgerichtetes Logistikunternehmen steht die BLG-Gruppe immer auch unter dem Einfluss weiterer makroökonomischer und geopolitischer Einflüsse. Zunehmende Handelsbarrieren oder Protektionismus könnten auf das Ergebnis der BLG-Gruppe und damit auch auf die an die BLG AG zu zahlende Vergütung für die Geschäftsführung (Arbeitsvergütung) zusätzliche Auswirkungen haben.

Durch den erwarteten Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union sowie durch die anhaltende Niedrigzinsphase ergeben sich nach derzeitigen Erkenntnissen keine Einflüsse auf die Risikoeinschätzung.

## **Prognosebericht**

### **Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung**

Die Auswirkungen durch die Corona-Pandemie auf die Weltwirtschaft, globale Handelsströme und Kunden der BLG-Gruppe in der ersten Jahreshälfte waren bereits historisch und haben sich massiv auf Volumen und Ergebnisse der gesamten BLG-Gruppe ausgewirkt. Hinsichtlich des weiteren Voranschreitens der Corona-Pandemie und einer möglichen „zweiten Welle“ besteht aktuell noch eine hohe Unsicherheit. Eine zuverlässige Prognose für die Geschäftsentwicklung der BLG-Gruppe in der zweiten Jahreshälfte 2020 ist daher nicht möglich.

Nach den bisherigen Erkenntnissen geht die BLG AG für das Ergebnis der BLG KG in ihrer Prognose für das Geschäftsjahr 2020 davon aus, dass Umsatz und Ergebnis (EBT) sehr stark gegenüber dem Vorjahr sinken werden. Das genaue Ausmaß kann aus o.g. Gründen dabei momentan noch nicht verlässlich abgeschätzt werden.

Vor diesem Hintergrund halten wir an den im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 getroffenen Aussagen fest und erwarten für das laufende Geschäftsjahr, dass die Vergütung für die Geschäftsführung (Arbeitsvergütung) erheblich absinken wird. Damit wird das Ergebnis der BLG AG für das Jahr 2020 deutlich geringer ausfallen. Dies wird sich auch auf die Dividende für das Geschäftsjahr 2020 auswirken. Entsprechend werden wir die Aktionäre je nach wirtschaftlicher Entwicklung angemessen am Ergebnis beteiligen.

Auch unter Berücksichtigung der aktuellen Unsicherheitslage geht der Vorstand auf Basis der zurzeit möglichen Abschätzungen für das Geschäftsjahr 2020 davon aus, dass die Liquidität der BLG AG wie auch der BLG-Gruppe trotz der pandemie-induzierten Belastungen ausreichen wird, um jederzeit den fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

# GESAMTERGEBNISRECHNUNG JANUAR BIS JUNI 2020

TEUR	Referenz	01.01. - 30.06.2020	01.01. - 30.06.2019
Sonstige betriebliche Ertäge	4	3.702	4.277
Personalaufwand	5	-2.324	-2.739
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	-1.018	-674
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		348	343
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-19	-27
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>689</b>	<b>1.179</b>
Ertragsteuern		-118	-196
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>571</b>	<b>983</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>			
<b>Posten, die nachfolgend nicht in die GuV umgegliedert werden</b>			
Neubewertung von Netto-Pensionsverpflichtungen		36	-151
Neubewertung von Erfüllungsansprüchen		-36	151
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>571</b>	<b>983</b>
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert, EUR)</b>	2	<b>0,15</b>	<b>0,26</b>
davon aus fortgeführten Aktivitäten (EUR)		0,15	0,26



# BILANZ ZUM 30. JUNI 2020

Aktiva TEUR	Referenz	30.06.2020	31.12.2019
<b>Langfristiges Vermögen</b>			
Sonstige Vermögenswerte	7	1.754	1.706
Latente Steuern		442	407
		<b>2.196</b>	<b>2.113</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	817	2.355
Sonstige Vermögenswerte	7	21.387	22.328
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern		220	102
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		21	20
		<b>22.445</b>	<b>24.805</b>
		<b>24.641</b>	<b>26.918</b>
<b>Passiva</b>			
TEUR	Referenz	30.06.2020	31.12.2019
<b>Eigenkapital</b>			
	8		
Gezeichnetes Kapital		9.984	9.984
Gewinnrücklagen			0
Gesetzliche Rücklage		998	998
Andere Gewinnrücklagen		8.995	9.960
		<b>19.977</b>	<b>20.942</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	10	0	366
Langfristige Rückstellungen		2.925	2.878
		<b>2.925</b>	<b>3.244</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	819	567
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	920	2.105
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern		0	60
		<b>1.739</b>	<b>2.732</b>
		<b>24.641</b>	<b>26.918</b>

# EIGENKAPITALENTWICKLUNG ZUM 30. JUNI 2020

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Summe
<b>Stand zum 1. Januar 2019</b>	<b>9.984</b>	<b>11.232</b>	<b>21.216</b>
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Jahresüberschuss	0	983	983
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>983</b>	<b>983</b>
Dividenden	0	-1.728	-1.728
<b>Stand zum 30. Juni 2019</b>	<b>9.984</b>	<b>10.487</b>	<b>20.471</b>
<b>Stand zum 1. Januar 2020</b>	<b>9.984</b>	<b>10.958</b>	<b>20.942</b>
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Jahresüberschuss	0	571	571
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>571</b>	<b>571</b>
Dividenden	0	-1.536	-1.536
<b>Stand zum 30. Juni 2020</b>	<b>9.984</b>	<b>9.993</b>	<b>19.977</b>

# KAPITALFLUSSRECHNUNG JANUAR BIS JUNI 2020

TEUR	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019
Ergebnis vor Steuern	689	1.179
Zinsergebnis	-329	-343
	<b>360</b>	<b>836</b>
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.538	2.584
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	-237	-1.933
Veränderung der Rückstellungen	28	178
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	252	-32
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-1.551	-780
	<b>30</b>	<b>17</b>
Einzahlungen für Zinsen	348	343
Auszahlungen für Ertragsteuern	-331	-251
	<b>17</b>	<b>92</b>
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>407</b>	<b>945</b>
Erhöhung der Forderungen aus CashManagement	1.130	784
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>1.130</b>	<b>784</b>
Auszahlungen für Dividenden	-1.536	-1.728
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.536</b>	<b>-1.728</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1	1
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres	20	19
<b>Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>21</b>	<b>20</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres</b>		
Liquide Mittel	21	20
	<b>21</b>	<b>20</b>

# VERKÜRZTER ANHANG JANUAR BIS JUNI 2020

## Grundlagen

### 1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877-, Bremen (BLG AG) hat als kapitalmarktorientiertes Unternehmen nach § 115 Abs. 1 WpHG einen Halbjahresfinanzbericht zu erstellen. Als Komplementärin der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen (BLG KG) ist die BLG AG Leitungsorgan der BLG KG. Nach § 290 Abs. 1 S. 1 i. V. m. § 290 Abs. 2 Nr. 2 HGB besteht ein beherrschender Einfluss auf die BLG KG und deren Tochterunternehmen. Gemäß § 290 Abs. 1 HGB ist die BLG AG danach verpflichtet, einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht aufzustellen, so dass für den Halbjahresfinanzbericht zusätzlich § 117 WpHG gilt. Danach hat die BLG AG nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19.07.2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards die International Financial Reporting Standards (IFRS) verbindlich anzuwenden.

IFRS 10 sieht bei der Entscheidung, ob Beherrschung vorliegt, eine stärkere Betonung der schwankenden Renditen und deren Beeinflussung vor. Die BLG AG erhält von der BLG KG eine Haftungsvergütung und eine Arbeitsvergütung, die vertraglich begrenzt sind. Die BLG AG partizipiert über diese Vergütungen nur in geringem Umfang am Ergebnis der BLG KG. Vor diesem Hintergrund sieht die BLG AG keine ausreichende Risikobelastung aus schwankenden Renditen nach IFRS 10.7 (b) und eine Beherrschung der BLG KG nicht als gegeben an. Da die BLG KG das einzige direkt verbundene Unternehmen der BLG AG ist, wurde der vorliegende Abschluss ohne konsolidierte Tochterunternehmen aufgestellt.

Während nach den handelsrechtlichen Kriterien gemäß § 290 HGB eine Beherrschung der BLG KG vorliegt und sich hieraus die Pflicht zur Finanzberichterstattung nach §§ 115 und 117 WpHG ergibt, liegt nach IFRS 10 keine Beherrschung der BLG KG vor, was sich auf den Inhalt der Finanzberichterstattung auswirkt.

Der verkürzte Zwischenabschluss der BLG AG für das erste Halbjahr 2020 wurde gemäß § 115 WpHG sowie unter Berücksichtigung des International Accounting Standards IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und des Deutschen Rechnungslegungs Standards DRS 16 (2012)

„Zwischenberichterstattung“, zuletzt geändert am 22. September 2017, erstellt und enthält daher nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für einen Abschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Aus diesem Grund sollte der Zwischenabschluss im Zusammenhang mit dem testierten Abschluss zur Erfüllung der Konzernrechnungslegungspflicht der BLG AG zum 31. Dezember 2019 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss wurde mit Ausnahme der nach IAS 34 nicht anwendbaren Regelungen in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, zum 30. Juni 2020 verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegung durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt. Es wurden bis auf die oben genannte Ausnahme alle IFRS und IFRIC beachtet, die veröffentlicht und im Rahmen des Endorsement-Verfahrens der Europäischen Union übernommen wurden und verpflichtend anzuwenden sind.

Das Geschäftsjahr der BLG AG entspricht dem Kalenderjahr.

Die unter HRB 4413 in das Handelsregister des Amtsgerichts Bremen eingetragene Gesellschaft BLG AG hat ihren Sitz in Bremen/Deutschland, Präsident-Kennedy-Platz 1.

Der Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Angaben erfolgen in TEUR, sofern nicht anders angegeben.

Der Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2020 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

### **Ermessensentscheidungen und Schätzungen**

Die Abschlusserstellung in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert hinsichtlich einzelner Sachverhalte Einschätzungen und die Ausübung von Ermessen durch das Management, die Auswirkungen auf die im Zwischenabschluss ausgewiesenen Werte haben können.

### **Annahmen und Schätzungsunsicherheiten**

Änderungen von Schätzungen haben sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 insbesondere bei folgenden Bilanzposten bzw. Posten der Gesamtergebnisrechnung ergeben:

**a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Höhe der Arbeitsvergütung ist abhängig von der Ergebnisentwicklung der BLG KG. Da sich im Ergebnis der BLG KG auch die Entwicklung in den Geschäftsbereichen auswirkt, erfolgt die Ermittlung der Arbeitsvergütung auf der Grundlage der für das Gesamtjahr erwarteten Arbeitsvergütung.

**b) Rückstellungen**

Die Bewertung der langfristigen personalbezogenen Rückstellungen erfolgte nicht anhand externer Gutachten und bestätigter Aktivwerte, sondern durch unternehmensinterne Fortschreibung der Werte vom 31. Dezember 2019 auf Basis der zum Zwischenabschluss gültigen Zinssätze:

Prozent	30.06.2020	31.12.2019
Diskontsatz	1,5	1,5
Gehaltssteigerungsrate	2,0	2,0
Rentensteigerungsrate	2,0	2,0

Die übrigen versicherungsmathematischen Parameter wurden gegenüber dem Abschluss zum 31. Dezember 2019 unverändert beibehalten.

**c) Ertragsteuern**

Ertragsteuern werden in jeder Berichtsperiode auf der Grundlage der Schätzung des Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet. Bei der Berechnung werden bereits geleistete Ertragsteuerzahlungen berücksichtigt.

Die vorgenommenen Schätzungen wurden weitgehend auf Basis von Erfahrungswerten und weiteren relevanten Faktoren unter Berücksichtigung der Fortführungsprämisse vorgenommen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Schätzungen abweichen.

**Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 angewandten Methoden. Darüber hinaus hat die BLG AG die folgenden neuen/überarbeiteten und für die Gesellschaft relevanten Standards angewandt, die

im Geschäftsjahr 2020 erstmalig verbindlich anzuwenden waren:

- Änderungen an IFRS 3 'Unternehmenszusammenschlüsse'
- Änderungen an IFRS 9 'Finanzinstrumente', IAS 39 'Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung' und IFRS 7 'Finanzinstrumente: Angaben' (Reform der Referenzzinssätze)
- Änderungen an IAS 1 'Darstellung des Abschlusses' und IAS 8 'Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehlern' (Definition von wesentlich)
- Änderungen der Verweise auf das Rahmenkonzept in IFRS-Standards

Die im Geschäftsjahr 2020 erstmalig anzuwendenden neuen / überarbeiteten und für die Geschäftstätigkeit der BLG AG relevanten Standards und Interpretationen haben keine Auswirkungen auf den Ansatz und die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden oder die Darstellung der Ertragslage sowie auf die Art und Weise der Veröffentlichung von Finanzinformationen der BLG AG ergeben. Eine Anpassung der Vorjahreswerte ist insoweit nicht erfolgt.

Von dem Wahlrecht der vorzeitigen Anwendung von Änderungen, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind, hat die BLG AG keinen Gebrauch gemacht.

**Aktie und Dividende**

**2. Ergebnis je Aktie**

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 mittels Division des Jahresüberschusses durch die durchschnittliche Anzahl der Aktien ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie liegt für das erste Halbjahr 2020 bei EUR 0,15 (Vorjahr: EUR 0,26). Dieser Berechnung liegen der Jahresüberschuss von TEUR 571 (Vorjahr: TEUR 983) und die mit 3.840.000 unveränderte Zahl an Stammaktien zugrunde.

Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird die durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien um die Anzahl aller potenziell verwässernden Aktien berichtigt. Im Berichtshalbjahr ergab sich

wie im Vorjahr keine betragsmäßige Abweichung zum unverwässerten Ergebnis.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie resultiert wie das unverwässerte Ergebnis je Aktie in voller Höhe aus fortgeführten Aktivitäten.

### 3. Dividende je Aktie

Die Hauptversammlung der BREMER LAGERHAUSGESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877- hat am 10. Juni 2020 dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zugestimmt, den zum 31. Dezember 2019 ausgewiesenen Bilanzgewinn (nach HGB) in Höhe von TEUR 1.536 zur Ausschüttung einer im Vergleich zum Vorjahr um EUR 0,05 geringeren Dividende von EUR 0,40 je Stückaktie zu verwenden. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 105,6 Prozent. Die Dividende wurde entsprechend am 15. Juni 2020 an die Aktionäre ausgezahlt.

## Erläuterungen zum Vorsteuerergebnis

### 4. Sonstige betriebliche Erträge

TEUR	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019
Erträge aus der Weiterbelastung für Vorstandsvergütungen	1.678	2.349
Erträge aus Erstattungsansprüchen für Pensionsverpflichtungen	725	525
Vergütungen von der BLG KG	652	1.231
Erträge aus der Auflösung von Schulden	474	3
Erträge aus der Weiterbelastung von Aufsichtsratsvergütungen	117	125
Erträge aus der Weiterbelastung von Aufwendungen	19	7
Übrige	37	37
<b>Gesamt</b>	<b>3.702</b>	<b>4.277</b>

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder sowie die Vergütungen des Aufsichtsrats werden auf Basis der gesellschaftsvertraglichen Regelungen durch die BLG KG erstattet. Die Vergütungen von der BLG KG beinhalten die ebenfalls gesellschaftsvertraglich geregelte

Haftungsvergütung und Arbeitsvergütung für die Tätigkeit als Komplementärin der BLG KG.

Die Erträge aus der Auflösung von Schulden beinhalten mit TEUR 367 Auflösungen aus Rückstellungen für mehrjährige variable Vergütungen des Vorstands. Aufgrund der wirtschaftlichen Lage hinsichtlich der Corona-Pandemie wird gegenwärtig davon ausgegangen, dass diese nicht zur Auszahlung kommen. Weitere TEUR 107 Rückstellungen für die Durchführung der Hauptversammlung wurden aufgrund der virtuellen Durchführung der Hauptversammlung nicht benötigt und aufgelöst.

### 5. Personalaufwand

Nicht als Personalaufwand erfasst sind Beträge, die sich aus der Aufzinsung der Personalarückstellungen, insbesondere der Pensionsrückstellungen, ergeben. Diese sind als Bestandteil des Zinsergebnisses ausgewiesen.

TEUR	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019
Löhne und Gehälter	1.582	2.207
Gesetzliche soziale Aufwendungen	37	35
Aufwendungen für Altersvorsorge	706	497
<b>Gesamt</b>	<b>2.324</b>	<b>2.739</b>

Der Personalaufwand betrifft die Vergütung des Vorstands. Aufgrund der wirtschaftlichen Lage, bedingt durch die Corona-Pandemie, gehen wir aktuell für das laufende Geschäftsjahr von geringeren variablen Vergütungen für den Vorstand aus. Wir verweisen auch auf unsere Ausführungen in Erläuterung Nummer 4.

## 6. Sonstiger betrieblicher Aufwand

TEUR	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019
Administrationskosten	374	364
Periodenfremde Aufwendungen aus weiterzubelastenden Erträgen	367	0
Vergütungen für den Aufsichtsrat	117	125
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	101	78
Sonstige personalbezogene Aufwendungen	59	107
Weiterbelastete Aufwendungen	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>1.018</b>	<b>674</b>

Die periodenfremden Aufwendungen aus weiterzubelastenden Erträgen betreffen Gutschriften an die BLG KG aufgrund von bereits als Abschlag in Rechnung gestellten, mehrjährigen variablen Vergütungen des Vorstands. Aufgrund der wirtschaftlichen Lage hinsichtlich der Corona-Pandemie wird gegenwärtig davon ausgegangen, dass diese nicht zur Auszahlung kommen.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen wie im Vorjahr in voller Höhe gegen die BLG KG.

Die langfristigen sonstigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.754 (Vorjahr: TEUR 1.706) vollumfänglich Erfüllungsansprüche aus Pensionsverpflichtungen gegen die BLG KG.

Die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Forderungen aus Cash Management gegen die BLG KG	15.970	17.101
Kurzfristige Ausleihungen an die BLG KG	5.227	5.227
Aufwendungen aus der an die BLG KG geleistete Geschäftsbesorgungsvergütung	190	0
<b>Gesamt</b>	<b>21.387</b>	<b>22.328</b>

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Vermögenswerte dienen nicht als Sicherheiten für Verbindlichkeiten.

### 8. Eigenkapital

Die Aufgliederung und Entwicklung des Eigenkapitals in den ersten sechs Monaten der Jahre 2020 und 2019 ist als eigenständiger Bestandteil des Zwischenabschlusses in der Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2020 gesondert dargestellt.

### 9. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus ausstehenden Rechnungen	319	563
Verbindlichkeiten Dritte	500	4
<b>Gesamt</b>	<b>819</b>	<b>567</b>

## 10. Sonstige Verbindlichkeiten

Die langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten des Vorjahres betreffen den Nachhaltigkeitsbonus des Vorstandes.

Die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten für variable Vergütungen	186	1.852
Kalkulierte Rückzahlungsverpflichtungen aus der vereinnahmten Haftungsvergütung	524	0
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	190	233
Übrige	21	20
<b>Gesamt</b>	<b>921</b>	<b>2.105</b>

## Sonstige Erläuterungen

### 11. Segmentberichterstattung

Die BLG AG umfasst keine operativen Segmente im Sinne von IFRS 8, da sie ausschließlich als geschäftsführende Komplementärin der BLG KG tätig ist und keine Umsatzerlöse erwirtschaftet. Aus diesem Grund entfällt eine Segmentberichterstattung.

### 12. Finanzinstrumente

In der nachfolgenden Tabelle werden die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte (ausschließlich aus der Kategorie „Fortgeführte Anschaffungskosten“) und finanziellen Verbindlichkeiten (ausschließlich aus der Kategorie „Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten“) zusammengestellt. Da diese ganz überwiegend kurzfristig fällig sind, resultieren aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert keine wesentlichen Effekte und der Buchwert stellt somit einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Aus diesem Grund wird auf die Angabe von Zeitwerten sowie auf die Einstufung in eine fair-value-Hierarchie verzichtet.

Aktiva TEUR	Buchwerte 30.06.2020	Buchwerte 31.12.2019
<b>Finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden</b>		
<b>kurzfristig</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	817	2.355
Übrige sonstige kurzfristige Vermögenswerte	21.387	22.327
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21	20
<b>Gesamt</b>	<b>22.225</b>	<b>24.702</b>

Passiva TEUR	Buchwerte 30.06.2020	Buchwerte 31.12.2019
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden</b>		
<b>langfristig</b>		
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	366
<b>kurzfristig</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	819	567
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	730	1.873
<b>Gesamt</b>	<b>1.549</b>	<b>2.806</b>

### 13. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der BLG KG. Eine Kapitaleinlage ist nicht zu leisten. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist auf Grund der Eigenkapitalausstattung und der für die Folgejahre erwarteten Ergebnisse der BLG KG nicht erkennbar.

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen liegen zum 30. Juni 2020 nicht vor.



#### **14. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen**

Die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ist Mehrheitsgesellschafter der BLG AG mit einem Anteil am gezeichneten Kapital von 50,4 Prozent und hat aufgrund des Beschlusses über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2019 eine Dividende erhalten.

Für die Übernahme der Komplementärfunktion in der BLG KG sowie der Leitungsfunktion der BLG-Gruppe hat die BLG AG eine Haftungsvergütung und eine Geschäftsführungsvergütung erhalten. Zusätzlich wurden der Gesellschaft unmittelbar aus der geschäftsführenden Tätigkeit bei der BLG KG entstehende Aufwendungen von dieser erstattet. Dies betrifft im Wesentlichen die Bezüge der Vorstandsmitglieder sowie die Vergütungen des Aufsichtsrats. Wir verweisen hierzu auch auf die Ausführungen in Erläuterung Nummer 4.

Weitere wesentliche Änderungen bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2019 nicht ergeben.

#### **15. Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat**

In der personellen Zusammensetzung des Vorstands haben sich im Berichtszeitraum bis zur Aufstellung folgende Änderungen ergeben:

Der Arbeitsdirektor, Herr Dieter Schumacher (ursprünglich bestellt bis 31. Dezember 2020), ist am 19. Februar 2020 verstorben. Seine Nachfolge hat Frau Ulrike Riedel an (bestellt seit 1. Juli 2020) angetreten. Frau Riedel war bisher von der BLG entsandt im Geschäftsbereich CONTAINER tätig und wird dort noch bis zum 31. Dezember 2020 hälftig tätig sein. Sie ist in der BLG-Gruppe daher bereits bekannt und bringt umfangreiche Erfahrungen mit. Frau Riedel wurde daher vom Aufsichtsrat, abweichend von den sonst üblichen drei Jahren im Rahmen einer Erstbestellung, für fünf Jahre bestellt.

In der personellen Zusammensetzung des Aufsichtsrats haben sich im Berichtszeitraum bis zur Aufstellung folgende Änderungen ergeben:

Mit Wirkung zum 30. Juni 2020 hat Herr Dieter Strerath sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt. An seine Stelle ist Frau Beate Pernak nachgerückt. Frau Beate Pernak ist im Jahre 2018 als Ersatzmitglied für Herrn Dieter Strerath gewählt worden und hat mit Schreiben vom 9. Juni 2020 das Mandat angenommen.

#### **16. Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag**

Zwischen dem Ende des ersten Halbjahres 2020 und der Aufstellung des Zwischenabschlusses am 26. August 2020 haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben.

Bremen, 31. August 2020

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT

-Aktiengesellschaft von 1877-

DER VORSTAND

# VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER ZUM ZWISCHEN- ABSCHLUSS UND ZWISCHENLAGE- BERICHT FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2020

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gruppe so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bremen, 31. August 2020

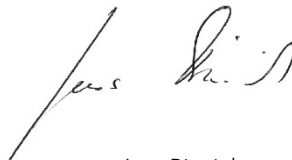
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT

-Aktiengesellschaft von 1877-

DER VORSTAND



Frank Dreeke



Jens Bieniek



Michael Blach



Andrea Eck



Ulrike Riedel



Jens Wollesen

# FINANZKALENDER KONTAKT/ 2020 IMPRESSUM

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2020	21. April 2021
Ordentliche Hauptversammlung 2021	2. Juni 2021
Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2020	7. Juni 2021
Veröffentlichung Zwischen- bericht Januar bis Juni 2021	30. September 2021

## Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von der BLG AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der BLG AG weder beabsichtigt noch übernimmt die BLG AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

## Rechtshinweis

Die in diesem Dokument wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

## Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Finanzbericht enthaltenen und den zum Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

## Herausgeber

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT  
-Aktiengesellschaft von 1877-  
Präsident-Kennedy-Platz 1  
28203 Bremen, Deutschland  
[www.blg-logistics.com](http://www.blg-logistics.com)

## Kontakt

### Investor Relations

Marco Tschöpe  
Ole Kindt  
Julia Färber  
Telefon: +49 421 398 3756  
E-Mail: [ir@blg.de](mailto:ir@blg.de)  
[www.blg-logistics.com/ir](http://www.blg-logistics.com/ir)

### Projektkoordination und Layout

Ole Kindt

### Bildnachweis

Deckblatt: Sven Riekers

